

Inhalt

I DIAGNOSTIK

1	Neurobiologie komplexer Traumafolgestörungen	27
	EVA IRLE, CLAUDIA LANGE, ULRICH SACHSSE, GODEHARD WENIGER	
1.1	Einleitung	27
1.2	Posttraumatische Belastungsstörung	28
1.3	Dissoziative Störungen	33
1.4	Borderline-Persönlichkeitsstörung	38
1.5	Depression	41
1.6	Bindungs- und Beziehungstraumatisierung	43
2	Grundlagen der Diagnostik	51
	MARTIN SACK, RUTH EBBINGHAUS	
2.1	Einleitung	51
2.2	Wichtige diagnostische Bereiche	52
2.3	Erheben der Traumaanamnese	54
2.4	Rahmenbedingungen der Diagnostik	55
2.5	Anforderungen an den Diagnostiker	57
2.6	Durchführung der Diagnostik	58
3	Diagnostische Klassifikation von Traumafolgestörungen	60
	JULIA SCHELLONG	
3.1	Problemfeld der Klassifizierung der komplexen Traumafolgestörungen	62
3.2	Komplexe Traumafolgestörung nach ICD-11	65
3.3	Vorhergehende Einordnungsversuche des Phänomens komplexe Traumafolgestörungen	66
3.4	Unser Vorschlag zu einer erweiterten Klassifikation von Traumafolgestörungen und klinische Implikationen	70
3.5	Zusammenfassung	79
4	Befund und Diagnosestellung	86
	BRITTA MENNE, RUTH EBBINGHAUS	
4.1	Einleitung	86
4.2	Anamnese und Verhaltensbeobachtung	86
4.3	Abfassung von Befunden bzw. Attesten	92

5	Instrumente zur strukturierten Diagnostik	97
	BETTINA OVERKAMP, JULIA SCHELLONG, GUSTAV WIRTZ	
5.1	Traumafolgestörung Grad I («klassische» Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS))	99
5.2	Traumafolgestörung Grad II (PTBS oder partielle PTBS »plus« trauma- kompensatorische Symptomatik)	103
5.3	Traumafolgestörung Grad III (PTBS oder partielle PTBS »plus« persönlichkeits- prägende Symptomatik)	106
5.4	Traumafolgestörung Grad IV (PTBS oder partielle PTBS »plus« komplexe dissoziative Symptomatik – meist KPTBS)	108
5.5	Instrumente zur Erfassung von Traumatisierungen in Kindheit und Jugend	110
5.6	Instrumente zur differenzialdiagnostischen Abgrenzung	113
5.7	Instrumente zu Symptom aufrechterhaltenden Bedingungen und sekundären Folgen im Sinne von Funktionsbeeinträchtigungen oder Beeinträchtigungen der Lebensqualität	113
5.8	Instrumente zur Ressourcendiagnostik	116
5.9	Instrumente zur Überprüfung des therapeutischen Prozesses	117
6	Differenzialdiagnostik und Komorbidität komplexer Traumafolgestörungen	124
	LEONHARD KRATZER, MATTHIAS KNEFEL, MELANIE BÜTTNER	
6.1	Einleitung	124
6.2	Was sind Traumafolgestörungen?	126
6.3	Diagnostik der spezifischen Traumafolgestörungen	127
7	Gutachterliche Diagnostik	164
	RUTH EBBINGHAUS	
7.1	Probleme in der aktuellen Begutachtungspraxis komplex Traumatisierter	164
7.2	Diagnostische Probleme in der Begutachtung komplexer Traumafolgestörungen	165
7.3	Beurteilung der Glaubhaftigkeit der Angaben und Prüfung der Glaubwürdigkeit der Person	175
7.4	Voraussetzungen für die Begutachtung komplex Traumatisierter	181
8	Kultursensibles Vorgehen in der Diagnostik	187
	IBRAHIM ÖZKAN, MARIA BELZ	
8.1	Einleitung	187
8.2	Besondere Anforderungen bei Menschen mit Migrationsgeschichte	189
8.3	Psychometrische Verfahren	191
8.4	Fazit	192

II THERAPIE

9	Rahmenbedingungen, Therapiesetting und Vernetzung	199
	RUTH EBBINGHAUS, HELMUT RIEßBECK, JULIA SCHELLONG	
9.1	Einleitung	199
9.2	Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards für die Behandlung	199

9.3	Therapiesetting	203
9.4	Komplexe Traumafolgestörungen im Versorgungsnetzwerk	215
9.5	Fazit	218
10	Zur Finanzierung Trauma zentrierter Psychotherapie für Patient:innen mit KPTBS	220
	ULRICH SACHSSE	
10.1	Einleitung	220
10.2	Ambulante Psychotherapie	221
10.3	Stationäre Psychotherapie	227
10.4	Teilstationäre Behandlung	229
10.5	Kostenübernahme für stationäre und teilstationäre Therapie	230
11	Behandlungsvorbereitung	233
	BRITTA MENNE, KAREN WISE	
11.1	Aufklärung über Diagnose, Implikation und Prognose	233
11.2	Motivation und Behandlungsauftrag klären	235
11.3	Therapieplan erstellen	239
11.4	Differenzialindikationen	243
11.5	Arbeitsbündnis	246
11.6	Therapievertrag	247
12	Grundstrategien in der psychotherapeutischen Behandlung	250
	ARCHONTULA KARAMEROS, MARTIN SACK	
12.1	Einleitung	250
12.2	Berücksichtigung spezifischer Aspekte in der therapeutischen Beziehungsgestaltung ..	252
12.3	Ressourcenaktivierung und Aufbau von Kompetenzen	257
12.4	Bearbeiten der spezifischen Traumafolgesymptomatik	275
12.5	Integration und Rehabilitation	284
12.6	Differenzierung der Therapiebedürfnisse nach Art und Schwere der erfahrenen Traumatisierungen	290
12.7	Zusammenfassung	292
13	Therapiemethoden und Behandlungstechniken	299
	MARTIN SACK, ULRICH SACHSSE	
13.1	Einleitung	299
13.2	Vorrangig konfrontative Methoden zur Behandlung von Traumafolgesymptomen	303
13.3	Psychodynamische und imaginative Methoden	307
13.4	Narrative Methoden	313
13.5	Hypnotherapeutische Methoden	319
13.6	Techniken zur Ressourcenaktivierung und Stabilisierung	324
13.7	Kombinationen verschiedener Methoden	330
13.8	Traumaadaptierte Behandlungskonzepte in Kunsttherapie, Tanztherapie und Musiktherapie	345
13.9	Potenziell problematische Behandlungsmethoden	346
13.10	Ausblick	348

14	Was ist nachteilig für die Behandlung und sollte vermieden werden?	356
	MARTIN SACK, ARCHONTULA KARAMEROS	
15	Pharmakologische Behandlungsansätze bei komplexen Traumafolgestörungen	361
	GUSTAV WIRTZ	
16	Evidenzbasierte Standards der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit komplexen Traumafolgestörungen	370
	ANNE DYER, STELLA GULDNER	
16.1	Einleitung	370
16.2	Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie	374
16.3	Eye Movement Desensitization and Reprocessing	378
16.4	Psychodynamische Verfahren	380
16.5	Schulbasierte Behandlungen für Kinder und Jugendliche	381
16.6	Sonstige Verfahren	382
16.7	Zusammenfassende Bemerkungen zu den vorgestellten Richtlinien	382
17	Psychotherapie komplexer Traumafolgestörungen bei Kindern und Jugendlichen	389
	THOMAS HENSEL	
17.1	Einleitung	389
17.2	Komplexe Traumafolgestörung im Kindes- und Jugendalter – Die Theorie	390
17.3	Die klinische Praxis	397
17.4	Zusammenfassung	402
18	Komplexe Traumafolgestörungen bei älteren Patientinnen und Patienten	406
	FLORIAN ZIEGLER	
18.1	Einleitung	406
18.2	Formen der Traumatisierung	408
18.3	Alt gewordene Überlebende des Holocaust	411
18.4	Traumatisierende Folgen von Verfolgungsbedingungen in der ehemaligen DDR	413
18.5	Sexualisierte Gewalt in der Lebensgeschichte alter Frauen	414
18.6	Therapiebesonderheiten	415
18.7	Das »Problem der Übertragung« in der Behandlung alter Menschen	416
19	Patientinnen und Patienten mit Behinderungen	419
	HELMUT RIEßBECK, KERSTIN RIEßBECK	
19.1	Einleitung	419
19.2	Diagnostik bei Menschen mit Behinderungen und Komplext trauma	421
19.3	Körperbehinderungen	423
19.4	Sinnesbehinderungen	423
19.5	Intelligenzminderung	425
19.6	Mehrfachbehinderungen	426
19.7	Fazit	427

20	Behandlung von Opfern organisierter Gewalt	430
	CLAUDIA FLIß	
21	Psychotherapie bei noch bestehendem Täterkontakt	438
	CLAUDIA FLIß	
22	Behandlung von Tätern mit komplexen Traumafolgestörungen	445
	SASKIA HEYDEN	
22.1	Täterverhalten als Folge komplexer Traumatisierungen	445
22.2	Komplex traumatisierte Straftäter	447
22.3	Behandlungsziele	448
22.4	Behandlungsmethoden	448
22.5	Besonderheiten bei der therapeutischen Arbeit mit komplex traumatisierten Tätern	455
23	Komplexe Traumafolgestörungen und Borderline-Persönlichkeitsstörung	461
	BRITTA MENNE, RAHEL SCHÜEPP, HELGA MATTHEß	
23.1	Einleitung	461
23.2	Borderline-Persönlichkeitsstörung und komplexe Traumafolgestörungen	463
23.3	Studienlage zur Behandlung von Borderline-Persönlichkeitsstörung und Posttraumatischer Belastungsstörung	465
23.4	Therapieverfahren	466
23.5	Ausblick	473
24	Dissoziative Störungen	478
	HELGA MATTHEß, RAHEL SCHÜEPP, MARTIN SACK	
24.1	Was ist eigentlich Dissoziation?	478
24.2	Dissoziation in der Diagnoseklassifikation ICD-11	479
24.3	Dissoziation bei akuter Belastungsstörung und »einfacher Posttraumatischer Belastungsstörung«	480
24.4	Prävalenz dissoziativer Störungen	481
24.5	Diagnostische Instrumente für dissoziative Symptome und Störungen	482
24.6	Phänomenologie dissoziativer Symptome und Differentialdiagnostik	484
24.7	Ätiologie, Pathogenese und Dissoziationsmodelle	486
24.8	Konsensusdefinition der International Society for the Study of Trauma and Dissociation	489
24.9	Behandlung dissoziativer Störungen	489
25	Psychotherapeutische Behandlung traumatisierter geflüchteter Menschen	501
	BARBARA ABDALLAH-STEINKOPFF, JENNY MIKA	
25.1	Einleitung	501
25.2	Therapeutisches Vorgehen	504

26	Traumafolgestörungen und psychosoziale Versorgung bei Geflüchteten in der frühen postmigratorischen Phase	511
	DAVID KINDERMANN, CHRISTOPH NIKENDEI	
26.1	Einführung	511
26.2	Prävalenzen psychischer Erkrankungen bei Geflüchteten	512
26.3	Komplexe posttraumatische Belastungsstörung bei Geflüchteten	512
26.4	Psychosoziale Maßnahmen in der frühen postmigratorischen Phase	513
26.5	Zugang zu Gesundheitsleistungen für Geflüchtete in Deutschland	515
26.6	Fazit und Ausblick	517
27	Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Suchtproblemen	520
	CHRISTEL LÜDECKE, WIBKE VOIGT, SYBILLE TEUNIBEN, INGO SCHÄFER	
27.1	Einleitung	520
27.2	Zusammenhänge zwischen Traumatisierung und Sucht	521
27.3	Diagnostik und Behandlungsplanung	523
27.4	Stabilisierende Interventionen bei komplex Traumatisierten mit Suchtproblemen	528
27.5	Traumasyntese	533
27.6	Zusammenfassung	535
28	Esstörungen und komplexe Traumafolgestörungen	539
	GÜNTER REICH	
28.1	Einleitung	539
28.2	Traumatisierungen bei Esstörungen	543
28.3	Fazit	555
29	Körperbeschwerden als Folge psychischer Traumatisierungen	562
	MARTIN SACK, HELGA MATTHEß	
30	Sexualität in der Traumatherapie	568
	MELANIE BÜTTNER	
30.1	Welche sexuellen Störungen und Probleme sind bei traumatisierten Menschen besonders häufig?	569
30.2	Soziokulturelle Einflüsse, um die man wissen sollte	583
30.3	Traumaisensibel über Sexualität sprechen	588
30.4	Wie kann eine Therapie für Betroffene aussehen?	591
30.5	Fazit	598
31	Behandlung von Patientinnen und Patienten mit komplexen Traumafolgestörungen und psychotischen Erkrankungen	603
	INGO SCHÄFER	
31.1	Einleitung	603
31.2	Diagnostik und Indikationsstellung	605
31.3	Psychotherapie	606
31.4	Pharmakotherapie	607

32	Traumasensible psychiatrische Pflege	610
	ANJA-MARIA REICHEL	
32.1	Einleitung	610
32.2	Das Pflegekonzept	611
32.3	Orientierungsphase	611
32.4	Säulen traumasensibler psychiatrischer Pflege	616
32.5	Traumabearbeitung/-verarbeitung	626
33	Methodenintegration: Versuch einer Systematisierung für die KPTBS	634
	KATHARINA PARISIUS	
33.1	Ausgangssituation	634
33.2	Welche Faktoren bestimmen die Methodenvielfalt?	636
33.3	Einzelne Schritte auf dem Weg zu »konzeptbasierter Methodenintegration«	641
33.4	Positive Wirkungen konzeptbasierter Methodenintegration	651
33.5	Therapeutische Identität: Schlussfolgerungen und Ausblick	651

III GESELLSCHAFT

34	Genderaspekte in der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit komplexen Traumafolgenstörungen	659
	SILKE BIRGITTA GAHLEITNER	
34.1	Einleitung	659
34.2	Gender Matters	660
34.3	Männliche und weibliche Wege der Traumaverarbeitung	662
34.4	Gendersensible Diagnostik und Therapie	666
35	Behandlung der Folgen von Gewalt und sexuellem Missbrauch in Institutionen	675
	MARTIN SACK, RUTH EBBINGHAUS	
35.1	Einleitung	675
35.2	Besondere Bedingungen eines Heimaufenthaltes in der BRD von 1950–1970	677
35.3	Besondere Bedingungen eines Heimaufenthaltes in der DDR von 1950–1990	679
35.4	Potenziell schädigende Bedingungen im Rahmen institutioneller Erziehung	681
35.5	Sexueller Missbrauch in Institutionen und in Abhängigkeitsverhältnissen	683
35.6	Schädigungsfolgen	684
35.7	Bedarf an Hilfen und an psychotherapeutischer Behandlung	688
36	Behandlung im System: Eine kritische Perspektive auf Normierungspraktiken der Versorgung Gewalterfahrener	696
	ALEX STERN, ILKA KRAUGMANN, LISA FAHRIG, HJOERDIS E. WIRTH	
36.1	Einleitung	696
36.2	Normierung und Fremdbestimmtheit bei Gewalterfahrung und Gewaltbetroffenheit ..	697
36.3	Die Gemeinsamkeit der Erfahrungen	703
36.4	Handlungsspielräume	704
36.5	Fazit	705

37	Das Schweigedilemma – Sexueller Missbrauch im Kontext der katholischen Kirche	708
	GREGOR MENNICKEN	
37.1	Einleitung	708
37.2	Wozu schweigen?	709
37.3	Sexualisierte Gewalt durch Kleriker	709
37.4	Kirchenrecht	713
37.5	Strafrecht	714
37.6	Betroffenheit macht sprachlos	714
37.7	Therapie begleitet Aufarbeitung	716
37.8	Ausblick	717
38	Das Soziale Entschädigungsrecht	720
	MARIA MONICA FUHRMANN	
38.1	Einführung	720
38.2	Berechtigte	720
38.3	Leistungsvoraussetzungen	721
38.4	Leistungen, insbesondere Schnelle Hilfen	722
38.5	Die Traumaambulanz	723
38.6	Ausblick	724
	Sachverzeichnis	726